

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 19.

Dresden, am 21. Januar

1864.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 13. Januar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. Registrandenvortrag von Nr. 227 bis 233. — Entschuldigungen. — Verpflichtung eines stellvertretenden Abgeordneten. — Wahl der außerordentlichen Deputation aus sieben Mitgliedern, die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts über Abtheilung L, den Bauetat betr. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart von 72 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Georgi und Köhschke mitvollzogen wird. Die Registrande beginnen mit:

(Nr. 227.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Augustusburg, die Grundsteuerrevision betreffend.

(Nr. 228.) Desgleichen zu Burkhardtsdorf bei Chemnitz, die Herabsetzung der Grundsteuer im Erzgebirge betreffend.

Präsident Haberkorn: Die beiden Petitionen gehen, wie eine frühere ähnliche, an die dritte Deputation.

(Königl. Commissar Geh. Finanzrath von Schimpff tritt ein.)

(Nr. 229.) Petition des Eisenbahncomités in Großhartmannsdorf und Olbernhau, die Fortsetzung der Tharandt-Freiburger Eisenbahn über Großhartmannsdorf nach Chemnitz betreffend, nebst 120 Exemplaren dieser Petition zur Vertheilung in den Kammern.

Präsident Haberkorn: Die Petitionen gehen an die zweite Deputation; im Uebrigen sind Exemplare vertheilt und auch an die Erste Kammer abgegeben.

(Nr. 230.) Desgleichen der Brauenoffenschaft zu Königstein, die Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbiethungsrechten betreffend, nebst drei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

II. K. (I. Abonnement.)

(Nr. 231.) Desgleichen Berndt's in Seiffhennersdorf und Gen., die veränderte Richtung des Zittau-Großschönauer Eisenbahnprojects betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 232.) Mündlicher adoptirter Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Petition Stockmar's zu Ernstthal und Gen., die Errichtung einer Landesarmenkasse betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 233.) Petition des Vorstandes des Turnvereins in Plauen i/B., den Wegfall der Beschränkung in der Verordnung vom 24. April 1863 (Waffenübungen) betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen die Herren Abgg. Graf zur Lippe wegen bringender Geschäfte und Bornitz wegen Unwohlseins. Die Kammer hat beschlossen, dem Abg. Behr aus Frankenberg Urlaub zu ertheilen und dafür seinen Stellvertreter, Herrn Kaufmann Lechla, einzuberufen. Derselbe hat sich angemeldet und ist zunächst zu verpflichten.

(Nachdem derselbe durch Secretär Schenk eingeführt worden, wird er unter Verweisung auf seinen bereits früher geleisteten Eid durch den Präsidenten verpflichtet.)

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande, zu der Wahl der außerordentlichen Deputation, die schleswig-holstein'sche Frage betreffend. Ich ersuche die Herren, sieben Mitglieder sofort auf einen Zettel zu schreiben und bitte, in Bezug auf die doppelt vorkommenden Namen die nähere Bezeichnung der zu Wählenden nicht zu unterlassen. Der Herr Vicepräsident möge die Güte haben, zur Controle an meiner Seite Platz zu nehmen.

(Nach vollendetem Ablesen und Auszählen der Stimmen.)

Sämmtliche Mitglieder der außerordentlichen Deputation sind sofort bei dem ersten Scrutinium mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt und zwar die Herren Abgg.: